



*Schöpfungsgerecht zu leben ist eine
Herzenseinstellung, die den Weg zu
unseren Händen findet.*



Bewahrung der Schöpfung als aktives Handeln ist zentrale Aufgabe der Kirche. Über 200 Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen in Deutschland arbeiten bereits erfolgreich mit dem Umweltmanagementsystem „Der Grüne Gockel“. Ziel ist es, Betriebskosten zu senken, die Umwelt zu schonen und einen Strukturwandel in der Kirche zu gestalten.

Friedenskirche im Wiley
John-F.-Kennedy-Str. 6 | 89231 Neu-Ulm
Fon: 0731 40707070

www.friedenskirche-neu-ulm.de

SCHÖPFUNGS- LEITLINIEN

©Titelfoto: By NAR studio/Shutterstock/Innen: Otodex/Pixabay, RebekkaD/Pixabay, Smarko/Pixabay, Pezibear/Pixabay, Stefan Leineke



Als Kirchengemeinde ...

- ... wollen wir die Schöpfung bewahren.
- ... tragen wir durch umweltgerechte Entscheidungen und Handlungen zur Bewusstseinsbildung innerhalb und außerhalb unserer Kirchengemeinde bei und laden zum Mitmachen ein.
- ... beziehen wir beim wirtschaftlichen Handeln stets den Gedanken des Umweltschutzes mit ein und räumen ihm eine hohe Priorität ein.
- ... wirtschaften wir energieeffizient, nachhaltig und schonen Ressourcen.
- ... ist uns der respektvolle, nachhaltige Umgang mit der Natur und ihren Produkten wichtig. Unsere Lebensweise soll nicht auf Kosten anderer gehen.
- ... geben wir dem Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung Raum in unserer Gemeindegarbeit in Lehre, Verkündigung und in unserem Handeln.
- ... realisieren und unterstützen wir regelmäßig konkrete Projekte, deren Verwirklichung unseren Schöpfungsleitlinien entsprechen und das Umweltbewusstsein in unserer Kirchengemeinde wachsen lassen.
- ... bleiben wir in einem dauerhaften Prozess der Verbesserung unseres Umwelthandelns.

Biblische und theologische Grundlagen

Wir glauben an Gott, den Schöpfer, der alles Leben hervorbringt, erhält und in ihm immer weiter wirkt. Wir glauben, dass wir Menschen ein Teil der Schöpfung sind. Als Ebenbilder Gottes haben wir den Auftrag, die Erde zu bebauen und zu erhalten.

Die Schöpfung ist von Gott gut und wunderbar gemacht. Sie ist ein Geschenk an uns, das wir genießen dürfen und uns daran erfreuen. Die Schönheit der Schöpfung veranlasst uns, den Schöpfer dafür zu loben und ihm zu danken. Die Schönheit und Weite der Schöpfung lässt uns etwas ahnen von der Größe und Erhabenheit Gottes.

Wir Menschen sehnen uns gemeinsam mit der ganzen Schöpfung nach Erlösung vom Tod und allem – auch selbstverursachten – Leiden. Wir sind von jeder Störung des ökologischen Gleichgewichts mit betroffen. Wir glauben an die biblische Verheißung, dass am Ende aller Tage Gottes Schöpfung ihre Erlösung in einem neuen Lebensraum durch Christus finden wird.

Wir glauben, dass die Aufforderung zur Umkehr auch das Umweltverhalten des Menschen betrifft. Wir sind in der Nachfolge Jesu zu verantwortungsvollem Handeln aufgerufen und haben den Auftrag zur Veränderung, wo Gottes Maßstab nicht geachtet wird.

Es ist ein Ausdruck der Dankbarkeit dem Schöpfer gegenüber, dass die Bewahrung der Schöpfung für uns zu einer Selbstverständlichkeit in unserem Handeln wird.

Die Bewahrung der Schöpfung ist untrennbar verbunden mit der Wahrung der Würde und Unversehrtheit des Menschen.

